

Sommersemester 2026

Veranstaltung: Mergers & Acquisitions

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche SB 2 und SB 5 (neue Schwerpunktbereichsprüfungsordnung) sowie an Studierende für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 ThürJAPO).

Ebenso ist die Veranstaltung für Studierende des Aufbaustudiengangs „Privates und Öffentliches Wirtschaftsrecht“ geeignet.

Inhalt der Vorlesung:

Unternehmen entwickeln sich nicht nur organisch – häufig sind gerade Unternehmenskäufe, Übernahmen und Unternehmensverkäufe (kurz: Mergers & Acquisitions / M&A) entscheidende Hebel für eine strategische Unternehmensausrichtung. Ziel der Veranstaltung ist es, insbesondere ein Verständnis von den rechtlichen Grundlagen und den wirtschaftlichen und strategischen Themenfeldern zu vermitteln, die einen solchen Prozess prägen.

Wesentliche Vorlesungsinhalte werden anhand einer begleitenden Case Studie dargestellt, die schrittweise durch den gesamten Prozess einer M&A-Transaktion führt – von der Vorbereitungsphase, der Durchführung einer Due Diligence, der Erstellung und Verhandlung der Vertragsdokumentation bis zum Vollzug (Closing) und der Integration.

Durch Präsentationen und Verhandlungssimulationen werden zugleich Kommunikationsfähigkeiten und das Verhandlungsmanagement vertieft.

Prüfungsmöglichkeit:

Am Ende der Vorlesung wird eine Vorlesungsabschlussklausur für die Schwerpunktbereiche 2 und 5 (neue Schwerpunktbereichsprüfungsordnung) und für Studierende des Aufbaustudiengangs „Privates und Öffentliches Wirtschaftsrecht“ angeboten.

Der Leistungsnachweis im Rahmen der Schlüsselqualifikationen kann durch die Präsentation einer Case Study sowie die Verhandlung von Vertragsdokumenten erworben werden.

Hinweis:

In der Veranstaltung können Studierende insgesamt nur einen Leistungsnachweis erwerben: entweder im Schwerpunktbereich (Vorlesungsabschlussklausur) oder für die Schlüsselqualifikation (Präsentation und Verhandlung).